

(Vorspiel)

Aktionen  
Register

Hauptwerk

Orgel Nebenwerk(e)

Pedal

Motor  
Schweller etc.

Verstärker (A)

I

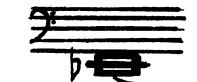
II

Nebeninstrumente  
(NI)Tonband  
(Tb)

# Choralvorspiele I

Dieter Schnebel  
(1966/68-69)

Pedaltaste fixieren. Während der Ton Es oder ein entsprechender bereits läuft, alle weiteren Vorbereitungen Register einstellen für die Realisation von 'Choralvorspiele I' treffen. Der eigentliche Beginn des Stücks Motor einschalten sind die folgenden Aktionen an der Orgel.  
(oder Ersatzhandlung<sup>xx)</sup>)

32' (16')<sup>x)</sup>

Taste und Register feststellen:

Der Ton soll durchs ganze Stück andauern.

Die Pfeife ist mit einem Kontaktmikrofon zu versehen. Regelung durch A<sub>2</sub> (Verstärker II). (Zunächst keine Verstärkung)

<sup>x)</sup> Intendiert ist ein p klingender 32' Ton, der auch schon als Vibration wahrgenommen werden kann. Falls kein 32'-Register vorhanden ist und das Instrument auch nur stark klingende 16'-Register enthält, möge statt des Orgelregisters etwa ein Ventilator eingeschaltet werden, der ein pulsierendes leises Brummen hergibt, das zugleich Rauschkomponenten enthält. Oder es ist ein Tremulant einzuschalten, dessen Pochen sich während des ganzen Stücks durchhalten lässt. Wo der Klang selbst oder gar die Tonhöhe Es eine Rolle spielt, möge das 16' Register zugeschaltet werden.



Ferner Verkehr

Tonband einschalten; evtl. viel Bandvorlauf. Das Tonband äußerst diskret und unauffällig zuspielen, so daß nicht recht zu entscheiden ist, ob die Geräusche von draußen oder vom Lautsprecher kommen.

► Dauer eines jeden dieser Takte ca. 10"  
einer Seite ca. 30". Die Takte können auch länger genommen werden.

<sup>xx)</sup> Die Dauer des ersten Takts ist beliebig: Das Stück hat keinen eigentlichen Beginn.

